

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

2. Jahrgang

5. Juli 1959

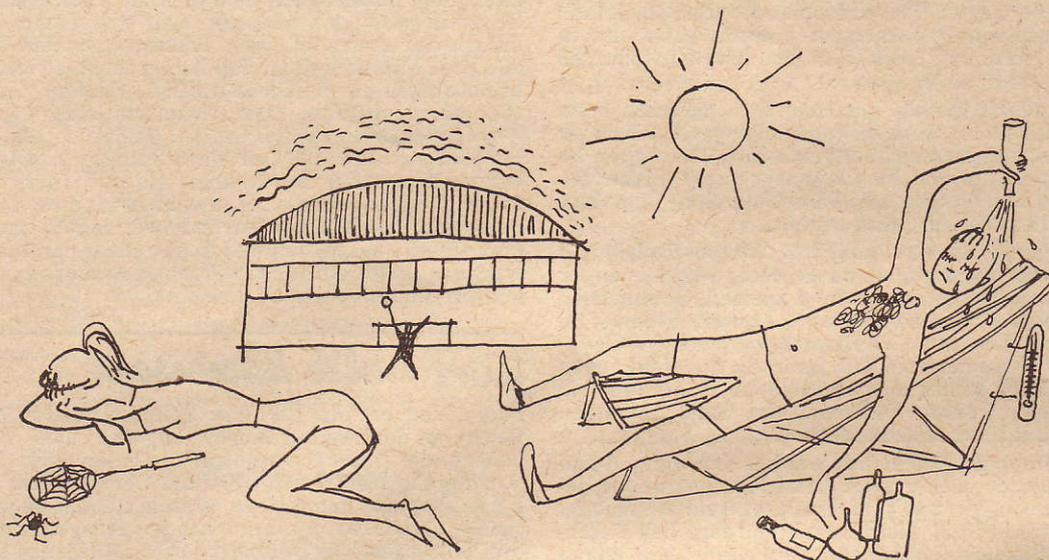
Nr. 7

Sommerpause - Sportpause - Urlaub

„Badminton hat Ruh“ — könnte man fast sagen, denn schließlich stehen im Augenblick andere Interessen mehr im Vordergrund: am Erscheinungstag unserer BR beginnen die großen Ferien, der Tag, auf den sich Schulpflichtige sowie viele Eltern schon seit Monaten gefreut haben. Hinzu kommt, daß wohl seit 1947 kein Sommer so schön und warm begonnen hat wie der diesjährige. Ist es da ein Wunder, daß die hitzeflimmernden Hallen z. Zt. nur

denen man allerdings nur so „hintenrum“ erfährt. Anscheinend sind den Vereinsberichterstatern die Federhalter eingetrocknet, oder das Porto wird zugunsten der Urlaubskasse gespart.

Wenn nun auch jeder — Spieler wie „Funktionär“ — nichts mehr von Arbeit und Sport hören will, so gehen doch die Urlaubstage viel zu schnell dahin — viel schneller als man will, und danach fordert der Alltag leider wieder in vol-



spärlich benutzt werden? Auch eine Pause muß einmal sein — obwohl bestimmt eine ganze Reihe unserer Sportler auch den Schläger und Bälle im Urlaubsgepäck nicht vergessen haben dürfte.

Doch ganz so ereignislos wie in den vorangegangenen Jahren verläuft die ruhige Sommerzeit nun doch nicht, wie allein schon der Terminplan in der vorigen Ausgabe gezeigt hat:

Ende Juni das Ehepaarturnier auf Bundesebene, am 5. 7. ein Blitzturnier in Werden, im Monat Juli Lehrgänge für Jugendliche, und die zahlreichen Freundschaftsspiele, von

dem Umfang sein Recht: unser Badminton-Sport diesmal ganz besonders schnell, denn die Saison fängt so früh wie nie zuvor an, und die wenigen letzten Wochen vorher werden uns dann schon wieder rankriegen. Dann folgen die Überlegungen: was werden wir, was können wir, was erreichen wir doch darüber wollen wir jetzt noch nicht sprechen, im August ist auch noch Zeit dazu.

Zunächst wünschen wir all denjenigen, die es noch vor sich haben, recht schöne Ferien — und denen, die zu Hause bleiben müssen: nicht ärgern — macht's Euch bequem und genießt die Pause!

Aus dem Kreis Nord II b

Bielefelds Badmintonspieler erfolgreich

Am vergangenen Wochenende spielten die Badmintonspieler des Kreises Nord 2b die diesjährige Kreismeisterschaft in Gütersloh aus. Die Beteiligung war sehr gut, da die Vereine ihre stärksten Spieler in die Turnhalle der RAF in Gütersloh geschickt hatten.

Überraschungen blieben daher nicht aus. So konnte schon in der Vorrunde der Gütersloher Gadau den starken Kachtenhauser Spieler Meierjohann in zwei Sätzen ausschalten, scheiterte allerdings ebenso wie der Gütersloher Spieler Strothotte am späteren Turnierzweiten, dem Eintrachtler Miller. Auch Bergmann vom TuS Kachtenhausen, ein gefürchteter Linkshänder, mußte gegen den Eintrachtler Mandry nach drei schweren Sätzen ausscheiden. Die Stärke der Bielefelder zeigte sich klar, als im Semifinale nur noch Bielefelder standen.

Das Endspiel war hart und packend bis zum letzten Ball, da sich Miller vom TuS Eintracht und Brock vom SuS Bielefeld schon aus vielen Spielen zu genau kennen. Nach dramatischen Minuten, als Miller schon mit 14:8 Punkten im dritten Satz den Sieg sicher zu haben glaubte, raffte Brock sich zu einem wunderbaren Finish auf und gewann den letzten entscheidenden Satz mit 17:15 Punkten und war damit neuer Kreismeister.

Im Herrendoppel standen sich Miller/Tiemann vom TuS Eintracht und Strothotte/Gadau vom PSV Gütersloh im Endspiel gegenüber. Ohne an sein darauffolgendes Endspiel in der Einzel-Disziplin zu denken, setzte Miller seine ganze Kraft für dieses Spiel ein. Miller/Tiemann gewannen in drei Sätzen mit 15:12, 10:15, 15:11 und sind somit Kreismeister im Herren-Doppel.

Die gemischten Doppel sahen im Semifinale noch Paarungen vom BV Oeynhaus, TuS Eintracht Bielefeld, SuS Bielefeld und PSV Gütersloh. Die Eintrachtler Tech/Tiemann wurden von Webelmuth/Strothotte (PSV Gütersloh) ausgeschaltet, während Sieker/Meyer G. (BV Oeynhaus) nicht gegen Holzkamp/Brock (SuS Bielefeld) gewinnen konnten. Das Endspiel gewann ganz klar in zwei Sätzen Holzkamp/Brock (SuS Bielefeld) mit 15:7, 15:3 Punkten.

Zu einem weiteren Erfolg kam der TuS Eintracht beim Damen-Einzel, als Frl. Tech im Endspiel gegen Frl. Babicky von Oeynhaus ganz eindeutig mit 11:5, 11:2 siegte. Im Damen-Doppel kam der BV Oeynhaus mit Sieker/Babicky über Bober/Webelmuth (PSV Gütersloh) ganz klar mit 15:4, 15:10 zu einem Meistertitel.

Bei der Jugend wurden lediglich Jungen-Einzel und Jungen-Doppel ausgetragen, da zu wenig Meldungen für Mädchen eingegangen waren und speziell Oeynhaus und Gütersloh ihre Mädchen nicht starten ließen. Im Jungen-Einzel kamen im Endspiel Brink vom BV Oeynhaus und Diekmann vom TuS Eintracht Bielefeld gegen einander. Infolge seiner ausgezeichneten Kondition und Spielauffassung konnte Diekmann das Spiel überlegen mit 15:5, 15:3 für sich entscheiden.

Im Jungen-Doppel standen sich wie bei den Jungen-Einzeln der Senioren wieder zwei Bielefelder Paarungen gegenüber. Schwing/Strunk (TuS Eintracht) und Diekmann/Feltens (Eintracht/SuS). Nach harten und zum Teil dramatischen drei Sätzen siegten Diekmann/Feltens ganz knapp mit 15:6, 10:15, 15:13 Punkten.

In der inoffiziellen Mannschaftswertung belegt der TuS Eintracht den ersten Platz mit 26,5 Punkten, gefolgt vom BV Oeynhaus mit 17 Punkten. Dann kommen SuS Bielefeld mit 16,5 Punkten und der PSV Gütersloh mit 13 Punkten.

Nachstehend die neuen Kreismeister: Jugend: Jungen-Einzel: Diekmann, TuS Eintracht Bielefeld; Jungen-Doppel: Diekmann/Feltens, Eintracht/SuS Bielefeld; Senioren: Herren-Einzel: 1. Brock, SuS Bielefeld; 2. Miller, TuS Eintracht Bielefeld; Herren-Doppel: Miller/Tiemann, TuS Eintracht Bielefeld; 2. Strothotte/Gadau, PSV Gütersloh; Mixed: 1. Holzkamp/Brock, SuS Bielefeld; 2. Webelmuth/Brock/PSV Gütersloh; Damen-Einzel: 1. Tech, TuS Eintracht Bielefeld; 2. Babicky, BV Oeynhaus; Damen-Doppel: 1. Sieker/Babicky, BV Oeynhaus; 2. Bober/Webelmuth, PSV Gütersloh.

Schä.

Badminton, ein „vielseitiger“ Sport.

„Ohne Zweifel ist Boxen der härteste Kampfsport, der Marathonlauf stellt die größten Anforderungen an den menschlichen Körper. Ein Fußball- oder Hockeyspieler braucht ein feines Gefühl für den Ball.“ Dies sind nur einige Beispiele aus der langen Liste der markanten Merkmale, die jede Sportart ihr eigen nennt. Jeder lobt seinen Sport als den härtesten oder feinsten, als den anstrengendsten oder spielerischsten. „König“ Fußball und „Königin“ Leichtathletik stehen an der Spitze der Sportarten, die sich durch ihr Alter oder ihre weite Verbreitung stolz Volkssport nennen können. Lächelnd und mitleidig betrachten diese Sportler uns „Federballer“, die kleinen Brüder der Tennisspieler, die sie nachahmen. Nun, es besteht, um diese Leute einmal zu belehren, ein gewaltiger Unterschied zwischen Federball und Badminton. Federball kann jeder spielen, Badminton, so möchte ich behaupten, noch lange nicht! Was muß man als überdurchschnittlicher Badmintonspieler nicht alles können, wie viele Sportarten fallen beim Badminton nicht zusammen.

Voraussetzung ist zunächst einmal die Kondition eines guten Mittelstrecklers, um einen oder mehrere harte Dreisatzkämpfe nicht nur „durchhalten“ sondern „durchspielen“ zu können. Wie oft hat nicht schon bei zwei gleich starken Spielern die bessere Kondition ein ausgeglichenes „Match“ entschieden!? Die kleinsten Konditionsmängel wirken sich schon auf die Sicherheit aus und lassen den Spieler sonst ungewohnte Fehler machen.

Als zweites folgt dann natürlich ein umfangreiches Schlagrepertoire, das dasjenige eines Tennisspielers bei weitem übertrifft, da ja gerade Badminton eine Vielzahl grundverschiedener Schläge kennt. Außerdem gehört noch das Fingerspitzengefühl eines guten Billardspielers dazu, den Flug des kleinen weißen Balles mit allen seinen Raffinessen und Eigenarten zu erfassen.

Eine ausgeprägte Beinarbeit, die der eines Boxers kaum nachsteht, zeichnet den Badmintonspieler weiter aus. Welch eine Kraft erfordert doch diese Beinarbeit, wenn man sich vorstellt, daß die Spieler während eines Kampfes kaum eine Sekunde auf dem gleichen Platz stehen. Gutes Reaktionsvermögen verlangt man von einem Torwart; um wieviel mehr von einem Badmintonspieler, der nicht alle paar Minuten einen Ball halten muß, sondern in der Minute mehr als ein Dutzend Bälle erlaufen, plazierte zurückgeben, abwehren oder schmettern muß. Und das auf einer Spielfläche, die bei weitem größer ist, als die eines Fußballtores. Schnelligkeit eines Sprinters, sowie Körperbeherrschung und Gewandtheit eines Turners sind die letzten Fähigkeiten, die ich erwähnen möchte, und die ein guter Badmintonspieler auf sich vereinigen muß. Zählt man sie alle zusammen und denkt etwas darüber nach, so wird man leicht einsehen und zugeben müssen, daß Badminton durchaus kein „Salonsport“ ist.

Rolf Hickinp, E.-Werden.

Kurz - aber interessant

Eingeladen hat die IBF ihre Mitgliedsländer zur Teilnahme an der zweiten Austragung des Uber Pokals für Damen, der 1959/60 ausgespielt werden soll. Die erste Austragung 1956/57 sah USA und Dänemark im Endspiel. USA gewann mit 6:1. In diesem Monat beginnen die Spiele bereits in der Europazone. Ausgespielt werden drei Einzel und vier Doppel. Hierfür stellt jedes Land vier Damen. Ob sich an dieser Meisterschaftsrunde nicht auch einmal Deutschland beteiligen könnte? Unsere erste Garde mit Hannelore Schmidt, Irmgard Latz, Ursula Verhoeven, Gisela Ellermann im Einzel und Bärbel Wichmann mit Annelie Hennen im Doppel bieten sich für eine deutsche Vertretung doch geradezu an. (Joho)

Keine Teilnahme

Weltjugendfestspiele 1959 in Wien
Das Präsidium des Deutschen Sportbundes hat sich eingehend mit der Frage der Teilnahme deutscher Gruppen an den Weltjugendfestspielen beschäftigt und dazu auch die Stellungnahme der österreichischen Sport- und Jugendverbände eingeholt. Es herrscht die einhellige Auffassung, daß sich der deutsche Sport an dieser Veranstaltung nicht beteiligen kann, weil dies seiner Verpflichtung zur politischen Neutralität nicht entsprechen würde. Weltjugendfestspiele dieser Art haben bereits in früheren Jahren in Ost-Berlin, in Prag und in Moskau stattgefunden.

(b. s.)

Von den Vereinen

SG Siemens Nachfolger des BC Ferro.

Der BC Ferro, als einer der ältesten Essener Badminton-Vereine, hat aufgehört zu bestehen.

Dieser Satz hört sich wie eine unerfreuliche Nachricht für den Badminton Sport in NRW an, das Gegenteil ist jedoch der Fall, denn die Mitgliederzahl der SG Siemens, ist seit dem Vorstands- und Namenswechsel bereits auf das Vierfache gestiegen. Erfreulicherweise haben wir auch eine große Zahl Damen aufnehmen können. Die Kameradschaft sowie die sportliche Fairneß ist bei uns selbstverständlich. Wir würden uns freuen, in nächster Zeit einige Freundschaftsspiele starten zu lassen. Auch für unsere Zuschauer ist in der neuen Heßler-Halle bestens gesorgt, rund 200 Sitzplätze stehen uns zur Verfügung.

Neuling mit Erfolgen.

BSG Kieserling & Albrecht, Solingen 1. Mannschaft im Freundschaftstreffen gegen STC Blau-Weiß II 6:5 siegreich. Am 15. 5. 59 spielte die 2. Mannschaft gegen die 2. des BC Ohligs 88 in der Bienenhalle und gewann 7:4. Die Spiele wurden hier von Fr. Soffel, Frau Klostermann, Herrn Pietschmann und Herrn Strate gewonnen.

Am 23. 5. 59 spielte die 1. Mannschaft gegen STC Blau-Weiß 2. Mannschaft in der Bienenhalle und gewann 6:5. Hier die Ergebnisse (BSG Kieserling & Albrecht zuerst genannt): Herren-Einzel: Baden—Ern 15:11, 15:10, Juhl—Rosenstock 15:5, 7:15, 11:15, Klötzing—Offer 15:13, 15:9, Klostermann—Klaus 15:12, 15:10. Dameneinzel: Fr. Juhl—Frau Ern 11:9, 12:10, Fr. Soffel—Frau Klaus 3:11, 1:11. Herrendoppel: Baden/Klötzing—Ern/Offer 10:15, 3:15, Juhl/Klostermann—Klaus/Rosenstock 15:6, 12:15, 17:15. Damendoppel: Juhl/Soffel—Ern/Klaus 11:15, 8:15. Mixed: Baden/Juhl—Rosenstock/Ern 15:8, 15:12, Klostermann/Soffel—Ern/Klaus 10:15, 4:15.

Allgemein betrachtet sind diese beiden Spiele für einen Neuling des Badminton-Verbandes als Erfolg anzusehen. Bei den kommenden Meisterschaften ist mit der 1. Mannschaft der BSG Kieserling & Albrecht mit einem Aufstieg zu rechnen. Bisher wurden 30 Freundschaftsspiele gegen bekannte Vereine ausgetragen, so daß alle Spieler über eine große Spielerfahrung verfügen. Wir wollen aber nicht vorgreifen, sondern die kommenden Meisterschaften erst einmal abwarten.

1. FBC Marl 57 zweimal erfolgreich.

Zwei schöne Freundschaftssiege konnten die Marler für sich buchen: Die erste Senioren-Mannschaft konnte gegen Westfalia Herne II mit 10:1 gewinnen, wobei lediglich Gottschalk gegen Jonshon nach drei Sätzen verlor.

Die Jugendmannschaft des 1. FBC Marl gewann gegen die Jugend des 1. BSC Bottrop ganz klar mit 11:0. Im 1. und 4. Jugendeinzel sowie im 1. Mixed gaben die Marler Jugendlichen je einen Satz ab.

Schwarz-Weiß Düsseldorf auf Reisen.

Deutsche Meisterschaften in München — ein weiter Weg, der Urlaub und Geld kostet — und nur zuschauen, das war nicht nach dem Geschmack der Schwarz-Weißen Spieler, die sich zur Fahrt ins Bayernland entschlossen hatten. Also wurde eine Mannschaft aufgestellt, die gleichzeitig noch Freundschaftsspiele auf dieser Reise absolvieren konnte. Spieler der 1. und 2. Mannschaft hatten sich dafür gemeldet, sodaß mit einer kombinierten Mannschaft die Fahrt losgehen konnte, fahrt- und spielermäßig unterstützt vom Ehepaar Skorzyk. Und am 29. 4. fiel der Startschuß.

Auf unsere Anschreiben erhielten wir von unseren südlicheren Badminton-Freunden freundliche Einladungen, sodaß wir schon am 30. 4. in München beim MTV antreten konnten.

MTV München II—Schwarz-Weiß Düsseldorf I/II 8:3.

Unser Spiel war schon lange abgeschlossen, sodaß wir keine Verlegung mehr vornehmen konnten — aufgrund des später angesetzten Semifinale-Spieles um die DMM

zwischen MTV I und 1. DBC Bonn I mußten wir dann die kleine Halle benutzen. Eine Nebenhalle der großen MTV-Halle übrigens, für die viele unserer Vereine die Münchener noch beneiden können: sie hat zwei Spielfelder. — Wir waren überrascht, wie stark die zweite Garnitur des bayrischen Mannschaftsmeisters sich zeigte: bis auf die Damenspiele gewannen die Gastgeber alle Spiele, wenn auch davon 7 erst nach hart umkämpften 3-Sätzen. Trotzdem ist an dem Sieg der Münchener nicht zu rütteln! Jedoch um eine Erfahrung wurden wir reicher, die wir anderen nicht vorenthalten wollen: Bei Freundschaftsspielvereinbarungen sollte man auch eine Ballvereinbarung treffen! Durch die Verbandsspiele haben wir hier in NRW so ziemlich alle Bälle von gleicher Schnelligkeit in Gebrauch. Das ist nicht überall in Deutschland so. Dieser Punkt sollte zwar kein Grund zu Differenzen sein, hilft aber bei vorheriger Abmachung schon, die Möglichkeit von Enttäuschungen bzw. Disputen auszuschalten. In München waren Swallow-Bälle von höchster Schnelligkeit vorhanden, zu denen wir keine Einstellung fanden, und für die das Feld immer um einige Meter zu klein erschien. Das ist keine Entschuldigung für die Niederlage — sondern lediglich eine gemachte Erfahrung.

Unsere nächsten Gastgeber waren dann die Badminton-Spieler des TuS Prien, mit denen wir in München schon die zu verwendenden Bälle vereinbarten. Die Priener hatten durch ihr Vizemeister-Doppel auf der DM von sich reden gemacht, also keine leichte Aufgabe. Sie wurde dann auch von unserer Reismannschaft nicht gelöst:

TuS Prien I—Schwarz-Weiß Düsseldorf I/II 7:4

In den Herren-Disziplinen waren uns die Leute vom Chiemsee überlegen, sodaß die Damen wieder für unsere Punkte verantwortlich zeichnen. Erstaunlich, wie stark in Prien das Interesse der Zuschauer ist: das Spielfeld umsäumten ca. 60—70 zahlende (!) Zuschauer, die nicht mit Beifallskundgebungen für beide Mannschaften sparten. Eine Begegnung, die in harmonischer und freundschaftlicher Atmosphäre verlief und die lediglich in der ziemlich mangelhaften Beleuchtung einen kleinen Schönheitsfehler besaß. Die Spiel- und Urlaubstage vergingen viel zu schnell: am 6. 5. trafen wir schon in Wiesbaden ein, wo am 7. 5. der hessische Mannschaftsmeister in kompletter Aufstellung gegen uns antrat.

1. Wiesbadener BCI—Schwarz-Weiß Düsseldorf I/II 9:2.

Die Niederlage war deutlich, obwohl die Kämpfe nicht immer eindeutig für die Gastgeber ausfielen: auch hier sorgten eine Reihe von Dreisatzkämpfen bzw. Verlängerungen für Spannung und gutes Spiel. Die schöne Halle der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden war der Austragungsort, und auch hier begleiteten zahlreiche Zuschauer (trotz Vatertag) mit viel Beifall das Spielgeschehen.

Alles in allem gesehen, eine sportliche Urlaubsfahrt mit vielen Höhepunkten und Erfahrungsgewinnen, die sich hoffentlich bald bei den Teilnehmern dieser Fahrt positiv bemerkbar machen werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Hallo, Herr Nachbar!

Gelegentlich einer Sitzung einer Sportvereinigung wurde auch über die Kosten gesprochen, die einem Sporttreibenden durch Ausübung seines Sportes entstehen. Dabei wurde u. a. die Ansicht vertreten, daß nur derjenige Sport betreiben soll, der sich seinen Sport auch finanziell erlauben könne.

Was sagen Sie dazu Herr Nachbar?

Nachbar: Der schwerste Fehler ist es, Fehler zu haben und sie nicht zu korrigieren.

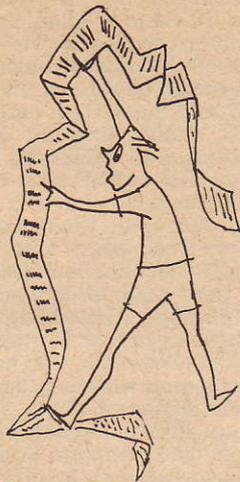


Die neuesten Anschriften:

Im folgenden sind die Namen und Anschriften aller unserem Verband angeschlossenen Vereine und Abteilungen aufgeführt. (Stand vom 12. 6. 1959.)

Bitte, heben Sie diese Anschriftenliste gut auf, da, wie bisher üblich, in den amtlichen Nachrichten nur die Änderungen bzw. Neuzugänge veröffentlicht werden.

Im Hinblick auf die mit den Meisterschaftsspielen verbundenen Einladungen ist das genaue Adressenmaterial besonders wichtig.



- | | | | | | |
|----|---|-----------------------------------|----|--|--------------------------------------|
| 01 | 1. Deutscher Badminton-Club e.V. Bonn | Hans Riegel-Str. Herr Küster | 19 | PSV Solingen e.V. Abt. Badminton Solingen | Goethestr. 18 Herr Brenner |
| 02 | Solinger Tennis-Club Blau-Weiß Solingen | Postfach 203 Herr Veller | 20 | Badminton-Abteilung der Turnerschaft Berg-Gladbach Bergisch-Gladbach | Hauptstr. 205 Herr Heising |
| 03 | Ohligser Badminton-Club i. OTV 88 Solingen | Weinbergtalstraße 79 Herr Schmelz | 21 | Badminton-Club Duisburg e. V. Duisburg | Postfach 1123 Herr Plüschke |
| 04 | Badminton-Club Düsseldorf e.V. Düsseldorf | Herderstr. 84/86 Herr Brohl | 22 | Turnverein Gladbeck e.V. 1912 Abt.-Badminton Gladbeck/Westf. | Schillerstr. 40 Herr Gersmeier |
| 05 | Olympischer-Sportclub Düsseldorf Düsseldorf | Solinger Str. 18 Herr Eich | 23 | 1. Badminton- u. Ski-Club Bottrop Bottrop/Westf. | Kirchhellener Str. 21 Herr Ebbers |
| 06 | Badminton-Club Schwarz/Weiß Düsseldorf 1954 e.V. Düsseldorf | Ellerstraße 170 Herr Seelbach | 24 | DJK Bonn-Süd 04 e.V. Abt. Badminton Bonn | Rheinweg 127 Herr Harrus |
| 07 | Turngemeinde Burg 1876 e.V. Abt. -Badminton Burg an der Wupper | Burgtalstraße 4 Herr Garbe | 25 | Badminton-Club Burg e.V. Burg an der Wupper | Nordstraße 1 Herr Günther |
| 08 | Sportgemeinschaft Siemens Essen Essen | Florastraße 38 Herr Schäfer | 26 | PSV-Bottrop, Abt. Badminton Bottrop /Westf. | Essener Str. 28 Herr Schulz |
| 09 | Sportclub Westfalia 04 e.V. Abt. Badminton Herne/Westfalen | Scharnhorststraße 21 Herr Hücke | 27 | 1. Badminton-Club Beuel Beuel /Rh. | Rosenweg 5 Herr Maywald |
| 10 | Merscheider Turnverein 1878 e.V. (Korp) Abt.-Badminton Solingen-Merscheid | Hofstraße 9 Herr Dültgen | 28 | frei | |
| 11 | PSV-Remscheid 1920 e.V. Abt.-Badminton Remscheid | Am Hagen 25 Herr Sauer | 29 | Godesberger Turnverein 1888 e. V. Abt. Badminton Bad Godesberg | Schumannstr. 6 Herr Dumpf |
| 12 | Gymnastik-Schule Wesel e.V. Abt.-Badminton Wesel/Ndrrh. | Viehtor 18 Herr Kühler | 30 | Haaner Turnverein 1863 e.V. Abt. Badminton Haan /Rhld. | Ohligser Str. 33 Herr Knodt |
| 13 | PSV-Gelsenkirchen-Buer Abt. Badminton Gelsenkirchen-Buer | Hochstraße 74 Herr Leitsch | 31 | Krefelder Badminton-Club Krefeld | Ostwall 146 Herr Giesen |
| 14 | 1. Badminton-Club Gelsenkirchen Gelsenkirchen | Schillerstraße 24 Herr Groß | 32 | Badminton-Club Blau/Weiß 55 Mettmann /Rhld. | Gruitener Str. 7 Herr Seddig |
| 15 | 1. Essener Badminton-Club 1954 e.V. Essen | Uhdestraße 12 Herr Fleischmann | 33 | 1. Club für Badminton Köln e.V. Berrenrath b. Köln | Wendelinusstr. 81 Herr Müller |
| 16 | 1. Wanne-Eickeler Badminton-Abt. im ETuS-Wanne Wanne-Eickel | An der Ziegelei 23 Herr Brünger | 34 | Federballclub Langenfeld im ITV 1892 e.V. Langenfeld/Rhld. | Postfach 60 Herr Schulz |
| 17 | 1. Osterfelder Badminton-Club Oberhausen-Osterfeld | Kappellenstr. 34 Herr Boldt | 35 | Badminton-Club 1956 Lünen Nord-Lünen/Westfalen | Rotdornstr. 6 Herr Kerstermann |
| 18 | Siegburger Sportverein 04 e.V. Abt. Badminton Siegburg | Kronprinzenstr. 15 Herr Baum | 36 | 1. Badminton-Club Monheim Monheim /Rh. | Am Steg 8 Herr Pax |
| | | | 37 | Lenneper Turngemeinde 1860 e.V. Abt. Badminton Remscheid-Lennep | Diepmannsbacher Str. 11 Herr Holberg |
| | | | 38 | Olympischer Sport-Verein Hörde 1931 Abt.-Badminton Dortmund-Hombruch | Egerstr. 16 Herr Lindenblatt |
| | | | 39 | Federballclub Blau/Weiß Marsberg Nieder-Marsberg /Westf. | Albast 5 Herr Brockmann |
| | | | 40 | 1. Badminton-Club Dortmund e. V. Dortmund | Vollmarsteiner Str. 6 Herr Vorbusch |
| | | | 41 | Duisburger Tennis-Club Kaiserberg Duisburg | Postfach 148 |
| | | | 42 | Kölner-Federball-Club e.V. Köln | Brüsseler Str. 40 Herr Burg |
| | | | 43 | Ballspiel-Verein Bad Oeynhausen e.V. Bad Oeynhausen | Portastraße 31 a Herr Düker |

- | | | | | | |
|----|---|--|----|---|--|
| 44 | Siegburger Turnverein 62-92 e.V.
Siegburg | Adolf Kolping-
Platz 2
Herr Brück | 70 | Oberhausener Badminton-Club
Fortuna
Oberhausen | Mülheimer Str.
324
Herr Franke |
| 45 | Aachener Turn- und Sportverein
Alemania 1900 e.V.
Aachen | Roos Str. 7

Herr Schümmer | 71 | Turnverein „Einigkeit“ 1884
Gladbeck/Westf. | Kolpingstr. 5
Herr Hartmann |
| 46 | Turn- und Sportverein
Velmede-Bestwig
92/07 e.V.
Velmede-Bestwig /Westf. | Bundesstr. 58

Frl. Becker | 72 | Werdener Badminton-Club 1957
Essen-Werden | Zimmermannstr.
49
Herr Mantey |
| 47 | Turnverein „Jahn“ Minden e.V.
Minden | Hohen-
staufering 110
Herr Fuhr | 73 | Badminton-Club Beckum
Beckum/Westf. | Oelder Str. 104
Herr Strunz |
| 48 | Badminton-Verein Mülheim
Mülheim-Ruhr | Duisburger
Str. 219
Herr Schäfers | 74 | Verein f. Badminton Gelsenkirchen
Gelsenkirchen | Wildenbruchstr.
14
Herr Weinhold |
| 49 | Turn- u. Spielverein 05 Oberpleis
Oberpleis/Siegburgkreis | Dollendorfer
Straße 92
Herr Gast | 75 | Badminton-Club Rot-Weiß Borbeck
Essen-Borbeck | Prinzenstr. 13
Herr Mies |
| 50 | Turn- u. Sportvereinigung Eintracht
e.V. Bielefeld 1900
Bielefeld | Detmolder
Straße 230
Geschäftsstelle | 76 | Cronenberger Sportclub e.V.
Wuppertal-Cronenberg | Hahnerberger
Straße 291
Herr Gabrian |
| 51 | Badminton-Club Oberbeck
Oberbeck II, über Löhne/Westf. | Uhlenburger
Weg 232
Herr Wessel | 77 | Badminton-Club Grün-Weiß Wesel
Wesel/Ndrrh. | Joh.-Sigismund-
Straße 29
Herr Herding |
| 52 | Badminton-Spielverein Dortmund
Dortmund-Hückarde | Huckarder-Bruch
6
Herr Wissel | 78 | Krefelder Turn- und Sportverein
Preußen 1855
Krefeld | Alte Linner
Straße 80
Herr Dallinger |
| 53 | Fußball-Club „Bayer“ 05 Urdingen
e. V.
Krefeld-Urdingen | Postfach 110 | 79 | Turnverein Gerthe 1911
Bochum-Gerthe | Gerther Str. 25
Herr Korell |
| 54 | Verein Spiel u. Sport Bielefeld e.V.
Bielefeld | Markgrafenstr. 1
Herr Nagel | 80 | Euskirchener Badminton-Club
Euskirchen | Münstereifeler
Straße 103
Herr Keymer |
| 55 | Verein für Leibesübungen Bochum
1848
Bochum/Westf. | Hattinger Straße
261
Herr Paul | 81 | DJK Adler Oberhausen
Oberhausen | Uhlandstr. 46
Frl. Bleser |
| 56 | Turnverein Krefeld-Verberg 1914
Krefeld | Hochstr. 6—8
Herr Paas | 82 | Sportgemeinschaft im Bundes-
finanzministerium
Bonn/Rh. | Rheindorfer Str.
108
Herr Hecker |
| 57 | Post-Sportverein Recklinghausen
Recklinghausen | Am Steintor 3
Herr Benning | 83 | Allianz-Sportverein Köln
Köln | Kaiser Wilhelm-
Ring 31—41
Herr Dr. Freymann |
| 58 | frei | | 84 | Post-Sportverein Wuppertal e.V.
Wuppertal-Elberfeld | Wirkerstr. 41
Herr Sacher |
| 59 | Turn- u. Sportverein Hattingen 1863
Hattingen/Ruhr | Oststraße 5
Herr Hoffmann | 85 | Turn- u. Sportgemeinde Baumberg
Baumberg/Rh. | Sandstr. 20
Herr Krüll |
| 60 | 1. Badminton-Club Düren
Düren/Rhld. | Holzstraße 18
Herr Brülls | 86 | Badminton-Freunde Moers
Moers/Ndrrh. | Goethestr. 22
Herr Vermöhlen |
| 61 | Federballclub Marl
Marl/Westf. | Robert Bunsen-
Straße 8
Herr Kampmeyer | 87 | Kreuzweger Turnerbund KTB
Grün-Weiß Solingen
Solingen | Lessingstr. 10
Herr Weck |
| 62 | Turnverein 1883 Goch
Goch/Ndrrh. | Frauentor 2
Herr Meister | 88 | Verein für Bewegungsspiele
Speldorf e.V.
Mülheim/Ruhr | Duisburger Str.
219
Herr Grüne |
| 63 | Badminton-Verein Wesel
Wesel/Ndrrh. | Esplanade 31
Herr Weise | 89 | Polizeisportverein Gütersloh e.V.
Gütersloh/Westf. | Thesings-Allee
30
Herr Strothotte |
| 64 | DJK Don Bosco Beuel
Beuel/Rh. | Rathausstr. 57
Herr Stentenbach | 90 | DJK Stolberg-Münsterbusch
Stolberg/Rhld. | Amaliastr. 50
Herr Kissner |
| 65 | Turnverein Wesseling 1911 e.V.
Wesseling Bez. Köln | Postfach
Herr Wilke | 91 | Turnverein Anrath 1899 e.V.
Anrath | Lindenstr. 26
Herr Kusidke |
| 66 | Soester Spiel-Verein e.V.
Soest/Westf. | Am Bahnhof 9
Herr Baroth | 92 | Castroper Turnverein 1874 e.V.
Castrop-Rauxel | Wasserwerkstr.
13
Herr Franken |
| 67 | frei | | 93 | Turnverein Sürth 05 e.V.
Sürth b. Köln | Hermann Espen-
müllerstr. 11
Herr Rüthing |
| 68 | Turn- und Spielverein 04 e.V.
Rheinhausen | Wörthstr. 15
Herr Granzen | 94 | Badminton-Club i. 1. FC Bocholt e.V.
Bocholt/Westf. | Baustr. 11
Herr Schulta |
| 69 | Wald-Merscheider Turnverein 1861
Solingen-Wald | Henriettenstr. 22
Herr Caspers | | | |

- | | | |
|-----|--|--|
| 95 | DJK Köln-Weidenpesch
Köln | Flandrische
Straße 11
Herr Koch |
| 96 | Spiel u. Sport Lage v. 1912 e.V.
Lage in Lippe | von Colln-Str. 5
Frl. Meyer |
| 97 | TuS Kachtenhausen
Kachtenhausen/Lippe | in Fa. Bergmann
Herr Fischer |
| 98 | Lichtbund Sauerland e.V.
Hagen/Westf. | Postfach 1061 |
| 99 | Badminton-Club Schwarz/Weiß
Köln e.V.
Köln | Rochusstr. 93
Herr Fischer |
| 100 | 1. Hagener Badminton-Club
Hagen/Westf. | Frankfurter Str.
18
Herr Lütke |
| 101 | Turnerbund Rheinhausen 05 e.V.
Rheinhausen | Werthausen Str.
109
Frl. Haß |
| 102 | Turnverein Blomberg
Blomberg/Lippe | Walkenmühle
Herr Lesmann |
| 103 | Turn- u. Sportverein Marl-Hüls
1912 e.V.
Marl, Krs. Recklinghausen | Kriemhildestr. 7
Herr Woźko |
| 104 | Badminton-Club Kellen
Kellen, Krs. Kleve | Grüner Weg 30
Herr Budczinski |
| 105 | DJK Solingen
Solingen | Kotterstr. 24
Herr Rhefus |
| 106 | BSG Kieserling & Albrecht
Solingen | Am Birken-
weiher 66
Herr Strate |
| 107 | Badminton-Sportverein
Gelsenkirchen 1959
Gelsenkirchen | Tannenbergestr.
13
Herr Geisler |
| 108 | Turngemeinde Neuß von 1848 e.V.
Neuß/Rh. | Further Str. 122
Herr Bergert |
| 109 | Freier Sportverein von 1898 e.V.
Dortmund | Stollenstr. 22
Herr Kalinna |
| 110 | DJK „Virtus“ Frechen
Frechen b. Köln | AnderFischmaar
21
Herr Dohmen |

Letzte Meldung

Ehepaar-Turnier: Skorzyks zum zweiten Mal Pokalsieger

Zum dritten Mal wurde um den von Egon Fleischmann gestifteten Pokal gestritten. Wie im vorigen Jahr, so gewann auch diesmal das Ehepaar Helga und Gustav Skorzyk (Gelsenkirchen) den Pokal. Im Endspiel gewannen sie gegen das Ehepaar Maywald (Beuel) in zwei Sätzen. Dreizehn Ehepaare nahmen diesmal an diesem Turnier teil. Gespielt wurde im doppelten K.O.-System. (Ausführlicherer Bericht folgt in der nächsten Ausgabe).

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf
Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach,
Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, Telefon 787060
Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzyk,
Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Brohl, Düsseldorf
Anzeigenverwaltung: Werner Steinmetz, Düsseldorf-Oberkassel,
Kaiser-Friedrich-Ring 34, Tel. über 49 36 00,
Erscheinungsweise: Monatlich am 5.
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats
Preis des Einzelheftes: DM 0,25
Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: Contius, Solingen-Wald
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm

Lehrgangsarbeit geht weiter

Schon zu Beginn der neuen Saison hat der Verband mit der Durchführung von Lehrgängen für Spieler und Schiedsrichter begonnen. Leider ist zunächst die Anzahl der Plätze nur sehr begrenzt, sodaß von den sehr zahlreich eingegangenen Meldungen einige wenige berücksichtigt werden konnten. Den Bezirksausschüssen oblag die „Zuteilung“, eine Arbeit, um die sie bestimmt kein Mensch beneidet haben dürfte. Wer diesmal nicht zugelassen werden konnte, der wird es dann eben beim nächsten Mal erreichen. Unser Zeichner stellt sich die „Siebung“ dann wie folgt vor:



Ämtliche Nachrichten

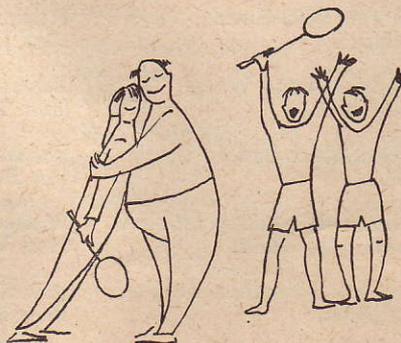
Verbandsgeschäftsstelle

Spielerpässe.

Beantragungen auf Ausstellung von neuen Spielerpässen sind der Verbandsgeschäftsstelle etwa Anfang August 1959 einzureichen, da mit einer Bearbeitungsdauer von zwei Wochen gerechnet werden muß.

Alle bereits ausgestellten Spielerpässe sind der Verbandsgeschäftsstelle **Anfang August 1959** zur Eintragung des Kontrollstempels für 1959/60 vorzulegen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten bitten wir, diese Pässe geschlossen vorzulegen.

Neuaufnahmen.



- | | | |
|--------|--|------------------------------------|
| M. 108 | Turngemeinde Neuß v. 1848 e. V., Neuß | Further Straße 122
Herr Bergert |
| M. 109 | Freier Sportverein v. 1898 e.V. Dortmund | Stollenstraße 22
Herr Kalinna |
| M. 110 | DJK „Virtus“ Frechen Frechen b. Köln | An der Fischmaar 21
Herr Dohmen |

Landessportbund
Nordrhein-Westfalen e. V.

Ausweis

Der Ausweis ist ohne Lichtbild ungültig.

Alle Verbandsvereine werden angewiesen, dem Inhaber dieses Ausweises jede Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Der Ausweis ist nicht übertragbar. Er bleibt Eigentum des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und ist bei Ausscheiden des Inhabers aus dem Sportausschuß des Landtages oder dem Vorstand des Landessportbundes an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen zurückzugeben.

Bei Verlust des Ausweises wird gebeten, dem Landessportbund Mitteilung zu machen.

Diese beiden Teile nebeneinander bilden die Vorderseite.

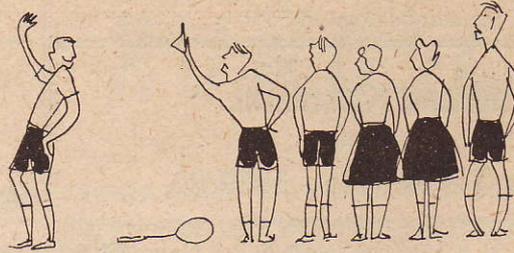
Sportausschuß des Landtages.

Der Hauptausschuß des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, dem die Vorsitzenden aller Sportfachverbände im Landessportbund Nordrhein-Westfalen angehören, hat am 21. März 1959 beschlossen, im Interesse einer guten Zusammenarbeit mit der Landesregierung den Mitgliedern des Sportausschusses des Landtages sowie den LSB-Vorstandsmitgliedern bei allen Veranstaltungen freien Eintritt zu gewähren. Der Ausweis ist mit Vor- und Rückseite oben und nebenstehend abgebildet. Um Beachtung wird herzlichst gebeten!

Spielerpaßangelegenheiten

Vereinswechsel.

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:



Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	startberechtigt ab:
Bahmann, Harald	VfB Gelsenkirchen	BSV Gelsenkirchen	27. 7. 59
Borgmann, Irmgard	Kölner FC	BC S/W Köln	29. 5. 59
Flesch, Annemarie	VfB Gelsenkirchen	BSV Gelsenkirchen	27. 7. 59
Flesch, Theo		" "	27. 7. 59
Geisler, Ingeborg	ETuS Wanne	" "	27. 7. 59
Geisler, Kurt	" "	" "	27. 7. 59
Joswig, Hermann	VfB Gelsenkirchen	" "	27. 7. 59
Joswig, Martha	PSV Buer	" "	27. 7. 59
Müller, Willi	Kölner FC	BC S/W Köln	29. 5. 59
Ruhnke, Gerda	VfB Gelsenkirchen	BSV Gelsenkirchen	27. 7. 59
Ruhnke, Paul	" "	" "	27. 7. 59
Schäfer Heinrich	" "	" "	27. 7. 59
Schlieper, Rolf	BC Burg	STC Solingen	21. 8. 59
Skorzyk, Gustav	ETuS Wanne	PSV Buer	11. 8. 59
Skorzyk, Helga	" "	" "	11. 8. 59
Wehrmeister, Jochen	Krefelder BC	TV Verberg	14. 7. 59

Sportunfall-Versicherung.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß alle Verbandsangehörigen durch die obligatorische Sportunfall-Versicherung des Landessportbundes versichert sind; die Prämie beträgt DM 0,60 je Person und Jahr. Voraussetzung ist, daß die Vereine ihre Mitgliederzahlen der Sporthilfe e. V., Duisburg, Postfach 97, gemeldet und die Prämie bezahlt haben.

Namensänderung.

Die Mitgliederversammlung des BC Ferro Essen (M 08) hat am 30. 5. 1959 beschlossen, den Vereinsnamen in Sportgemeinschaft Siemens Essen umzuwandeln. Die Vereinsanschrift sowie der Vorsitz sind geblieben.

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

Herr Frau Frl.	für besondere Vermerke	Lichtbild	Eigenhändige Unterschrift des Ausweisinhabers
geb. am			
aus			
Straße			
ist Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen / ist Vorstandsmitglied des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e. V.			
Arnsberg, den			
Alle Fachverbände und Vereine im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. werden gebeten, dem Ausweisinhaber freien Eintritt bei allen Sportveranstaltungen zu gestatten. Der Ausweisinhaber ist angewiesen, bei allen größeren Sportveranstaltungen (Länderkämpfe und dergleichen) sich vorher mit dem Veranstalter wegen Zurverfügungstellung von Eintritts- bzw. Platzkarten in Verbindung zu setzen.			

Rückseite des Ausweises

(Fortsetzung aml. Nachrichten nächste Seite)

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN
SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390
Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare
für den Badminton-Sport

KÖLN
SPORT-LITTERSCHEID, Köln - Zollstock
Höniger Weg 184 Ruf 383667
Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

Ämtliche Nachrichten.

(Fortsetzung)

Zum Terminplan 1959/60.

Im Nachgang zum Terminplan in Nr. 6/59 teilen wir mit, daß auch am 29./30. 8. 59 in der Sportschule Radevormwald ein Spielerlehrgang für Senioren stattfindet. Wir bitten, den vorliegenden Terminplan entsprechend zu ergänzen.

Betr.: Amateurtrainer.

Im Nachgang zur Aufzählung der Amateurtrainer in Nr. 5/59 teilen wir mit, daß auch der Verbandsangehörige Alken, Rolf Essen die Prüfung als Amateurtrainer bestanden hat.

Mannschaftsmeldung.

Etwa um den 25. Juli 1959 geht allen Vereinen ein Satz Vordrucke zur Meldung der Mannschaften für die Saison 1959/60 zu.

Diese Mannschaftsmeldungen **müssen** der Verbandsgeschäftsstelle bis **spätestens 10. August 1959** ausgefüllt wieder eingereicht werden.

Fortsetzung von Seite 3

Neue Freundschaften wurden geschlossen, viele neue Eindrücke mit nach Hause gebracht und der Beweis erbracht, daß Sport und Urlaub sehr wohl harmonieren können. Und: Badminton schlägt auch im eigenen Land überall Brücken!

Zum Schluß: Wann werden wir wohl für unsere freundlichen Gastgeber im Süden hier am Rhein die Gastgeberrolle übernehmen können?
se.

Tgd. Burg im Hessenland.

Am 23. und 24. Mai unternahm die Badminton-Abteilung der Turngemeinde Burg 1876 e.V. eine zweitägige Turnfahrt nach Wiesbaden zum dortigen BC „Mainspitze“. Nachdem man Samstagvormittag den bereitstehenden modernen Kleinbus eines Reiseunternehmens bestiegen hatte, führte die Fahrt über die Autobahn bis Wiesbaden-Kostheim, wo wir dann vom Vorstand des BC „Mainspitze“ auf das herzlichste begrüßt wurden. Anschließend fuhr man dann zur Turnhalle, wo in schneller Folge die Kämpfe abgewickelt wurden. Nachdem unsere zweite Mannschaft deutlich mit 6:1 verloren hatte, schwante auch unserer ersten Mannschaft nichts Gutes, denn der BC „Mainspitze“ war in stärkster Besetzung angetreten; unter anderem spielte in seinen Reihen der hessische Landesmeister der Junioren K. Winterhalter. Trotz dieser wenig aufmunternden Ereignisse, wurde auf unserer Seite um jeden Punkt gekämpft und man war dann sehr überrascht, daß am Ende unsere erste Mannschaft mit 6:5 vorne lag. Nach dem Spiel traf man sich dann im Vereinslokal der Wiesbadener Sportler, wo man bei Tanz und Unterhaltung noch einige frohe Stunden verbringen konnte. Aus den Gegnern auf dem Spielfeld waren zumeist schnelle Freundschaften entstanden und es war am Schluß des Abends Ehrensache, daß die Partner eines Kampfes, die auf dem Spielfeld um jeden Punkt kämpften, unsere Kameraden unterbrachten. Sonntags traf man sich dann zu einem Bummel durch Wiesbadens Kurviertel. Wenn die Schönheiten Wiesbadens auch wirklich sehenswert waren, so stand doch im Mittelpunkt die Callas, die sich für den Abend angesagt hatte, um ein Konzert zu geben.



SOLINGEN

Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Ob nun Maria Meneghini-Callas auch wirklich sang, entzog sich unserer Kenntnis. Nachmittags wurden wir durch Mainz geführt und waren von dieser schönen Stadt sehr eingenommen. Als es dann schließlich hieß, Abschied zu nehmen, fiel jedem von uns der Abschied schwer, denn in diesen zwei Tagen hatte man Kameraden gefunden, die man so leicht nicht vergessen wird. Tröstlich ist es nur, zu wissen, daß der BC „Mainspitze“ Ende August uns einen Besuch abstatten wird.

Schwarz-Weiß Düsseldorf in Aachen und Neuß

Die Düsseldorf absovierten im Juni zwei Freundschaftsspiele. Einmal ging es in die Grenzstadt Aachen, wo die Gastgeber, die ihre beiden Indonesier mit eingesetzt hatten, mit 8:6 die Oberhand behielten. Eine herzliche Sportfreundschaft wurde hier geschlossen. In der Nachbarstadt Neuß traten die Schwarz-Weißen anläßlich der Neusser Sportwoche zu einem Freundschaftsspiel an und überließen auch hier mit 6:5 den Gastgebern den Sieg.

Festival in Düsseldorf

Der BC Schwarz-Weiß Düsseldorf feierte am 20. 6. in feierlichem Rahmen und mit großer Beteiligung sein fünfjähriges Bestehen und gleichzeitig den Wiederaufstieg seiner ersten Garnitur in die Oberliga. Ein Zeichen schöner Sportverbundenheit der Badminton-Spieler war es, daß folgende Vereine daran teilnahmen: BC Düsseldorf, OSC Düsseldorf, Alemania Aachen, BC Krefeld, TV Krefeld Verberg, Turngemeinde Neuss, Blau Weiß Mettmann, STC Blau Weiß Solingen, 1. CfB Köln, 1. Osterfelder BC, PSV Remscheid. Ein Abend, an dem die Geselligkeit der Badminton-Sportler groß geschrieben wurde. Das Quizturnier gewann die gemischte Mannschaft bestehend aus den Herren Boldt (Osterfeld), Wolter (Krefeld) und Paas (Verberg).

Klubmeisterschaften der BSG-Kieserling & Albrecht

Zum ersten Mal trug die BSG-Kieserling & Albrecht die Klubmeisterschaften im Einzel aus.

Bei den Herren setzte sich ganz klar Manfred Baden durch. Marianne Juhl sicherte sich im Damen-Einzel die Meisterschaft.

Bei den Jungen gewann Klaus Kirschner knapp vor Karl-Heinz Nonnenbruch den Titel und bei den Mädchen wurde überraschend Monika Kukwa Meisterin.

St.

TV Verberg in der Landeshauptstadt

Die erste Mannschaft des TV Verberg war bei der zweiten Garnitur der Schwarz-Weißen in Düsseldorf zu Gast, wo sie mit 3:8 den Sieg den Landeshauptstädtern überlassen mußte. Es war ein interessanter Vergleich, da beide Mannschaften z. Zt. in der Bezirksklasse spielen. Die Düsseldorf absovierten gaben das 2. und 4. HE sowie das 2. HD an die Gäste ab.